

Foto 1: Gruppenbild Methodenseminar; © WUS 2023



Grenzenlos – Methodenseminar

Seminarbericht

30. September 2023, Frankfurt am Main

Alexandra Samokhvalova
WUS/Grenzenlos
24.10.2023

Zusammenfassung

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung; “Methodenseminar“

Ort: Jugendherberge Frankfurt am Main, Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt am Main

Datum: 30. September 2023

Seminarleitung / Referentinnen: Alexandra Samokhvalova (Grenzenlos-Seminarleitung); Referentinnen: Eileen Paßlack-Runkel (STUBE Hessen, WUS), Alaa Soliman (zertifizierter Grenzenlos-Aktiver), Johanna Frank (Grenzenlos-Praktikantin)

Kurzinhalt:

An der Veranstaltung nahmen 18 Personen, davon 14 Studierende aus 10 Nationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika, 2 Referentinnen, 1 Grenzenlos-Praktikantin und 1 Seminarleitung teil. Das Seminar war eine Weiterbildung innerhalb der methodisch-didaktischen Qualifizierung von ausländischen Studierenden (aus Asien, Lateinamerika und Afrika). Sie können dieses Seminar optional als Modul I (=Methoden- und Techniken des Globalen Lernens) besuchen und sich somit als Lehr- und Lernpartnerinnen und Partner an berufsbildenden Schulen qualifizieren.

Der Methodenworkshop richtete sich an alle „Grenzenlos“-Aktiven, die sich methodisch weiterentwickeln wollen. Das Seminar bot eine Mischung aus Theorie und Praxis mit intensiver Gruppenarbeit sowie Präsentationen des eigenen Themas und forderte die Teilnehmenden zu viel Eigeninitiative auf. Die beiden Referenten Eileen Paßlack-Runkel (STUBE Hessen, WUS), Alaa Soliman (zertifizierter Grenzenlos-Aktive) hielten Vorträge zu ihren Erfahrungen mit Grenzenlos und stellten einige Praxismethoden vor, welche die Teilnehmenden in Zukunft bei eigenen Lehrkooperationen anwenden können. Das Methodenseminar informierte auch über verschiedene Informationsquellen für Lehrmaterialien zu Globalem Lernen und Studierende von unterschiedlichen Hochschulen konnten sich miteinander austauschen. Das Seminar war für Teilnehmende, die idealerweise zuvor an Kooperationstagen und teilweise sogar schon an Lehrkooperationen teilgenommen hatten, bzw. für Quereinsteiger/-innen gedacht, die gute Grundvoraussetzungen haben. Die Teilnahmevoraussetzung war ein vorhandenes Unterrichtskonzept, an dem sie während des Seminars und in der Folge arbeiten konnten. Sie hatten somit einen guten Wissensstand und hohe Motivation, Methoden und Techniken des Globalen Lernens vertiefend kennenzulernen.

1. Seminarverlauf

2. Samstag, 30. September 2023

Das Methodenseminar fand dieses Jahr erneut in der Jugendherberge in Frankfurt am Main statt.

Das Seminar begann Samstagmorgen um 9:00 Uhr. Insgesamt 6 Teilnehmende reisten bereits Freitagabend zum Seminar an und übernachteten in der Jugendherberge, da sie aufgrund der langen Anreise am Morgen nicht pünktlich gewesen wären. Um 8:45 Uhr fanden sich die Grenzenlos-Aktiven im Seminarraum ein. Zu Beginn der Veranstaltung lernten sich die Teilnehmenden in einer ersten Vorstellungsrunde kennen. Einige der Teilnehmenden kannten sich schon von vorherigen Seminaren.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stellte **Alexandra Samokhvalova (Grenzenlos)** den WUS und das Projekt Grenzenlos vor.



Foto 1: Referentin Eileen Paßlack-Runkel liest den Text „Meine eigene Herkunft“ vor © WUS 2023

Durch den Vormittag führte **Eileen Paßlack-Runkel (STUBE Hessen, WUS)** als Referentin zu BNE-Methoden und Techniken. Einen besonderen Einstieg wählte sie mit einem Text „Meine eigene Herkunft“ – darin wurde eine deutsche Person aus einem abstrakten Blickwinkel beschrieben, der sie „exotisch“ erscheinen ließ. Das Ziel war es, bei den Zuhörenden einen Perspektivwechsel zu bewirken: das Bekannte kann – aus einem anderen Blickwinkel – sehr fremd wirken. Wichtig sei es „Thinking outside of the box“ zu praktizieren, und sich über eigene Vorurteile bewusst zu werden.

Im Anschluss wurde eine „Podiumsdiskussion“ als Rollenspiel durchgeführt. Was die Referenten und Referentinnen auf dem Podium nicht wussten: auch die Zuschauer*innen hatten Rollenvorgaben und sollten das Geschehen vorne auf dem Podium aufmischen. Auch das war eine Herausforderung für die Grenzenlos-Aktiven, speziell für die Moderatorin der Diskussion.

Das Ziel war es, mit unterschiedlichen Charakteren umzugehen lernen – was für den Einsatz in einer beruflichen Schule mit Schüler*innen sehr wichtig ist. Das gegenseitige Feedback zu solch herausfordernden Situationen half den Teilnehmenden, die Angst vor den ersten Einsätzen zu lindern.

Darauf aufbauend übernahm der Referent und zertifizierte Grenzenlos-Aktive **Alaa Soliman** und stellte den Teilnehmenden sich und sein Thema vor. Anschließend wurde das Unterrichtskonzept mit seinen vier Phasen ausführlich mit den Teilnehmenden besprochen. Die 4 Phasen sind: A = Sensibilisierungsphase, B = Inhaltsphase, C = Handlungsphase und D = Abschlussphase. Darüber hinaus stellte der Referent einige der Praxismethoden für das Globale Lernen vor. Um die Methoden nicht nur in der Theorie zu erklären, probierte er einige Methoden mit den Teilnehmenden aus.



Foto 2: Referent Alaa Soliman mit den Seminar-Teilnehmenden © WUS 2023

Besonders die Weltkarte-Methode kam bei den Teilnehmenden sehr gut an. Dabei entstanden intensive Diskussionen über die Machtverhältnisse und weltweite Ressourcenverteilung.

Abschließend zum ersten Teil des Workshops konnten die Teilnehmenden noch offene Fragen stellen, und Eileen Paßlack-Runkel und Alaa Soliman konnten den Grenzenlos-Aktiven Mut machen, baldmöglichst in die Praxis einzusteigen und selbst Lehrkooperationen durchzuführen.



Foto 3: Seminar-Teilnehmende während der Durchführung der Weltkarte-Methode © WUS 2023

Nach der Mittagspause wurden die teilnehmenden Grenzenlos-Aktiven in vier Gruppen aufgeteilt. In der Gruppenarbeit hatten sie die Möglichkeit, intensiv an ihren Unterrichtskonzepten zu arbeiten. Währenddessen gingen Alaa Soliman, Alexandra Samokhvalova und Johanna Frank durch die Gruppen, um aktiv zu unterstützen.

Nach einer 15-minütigen Kaffeepause stellte Alexandra Samokhvalova den weiteren Ablauf bei Grenzenlos vor (Doodle-Teilnahmen, Seminare) und erklärte den Teilnehmenden, worauf sie bei der Vorbereitung sowie Nachbereitung ihrer Lehrkooperationen (Kontaktaufnahme mit Lehrkräften, Ausfüllen von Feedbacks, Honorarformularen und Fahrtkostenabrechnungen) achten müssen.

Anschließend wurden offene Fragen besprochen, die Veranstaltung schriftlich von den Teilnehmenden ausgewertet, und ein mündliches „Blitzlicht“ beendete das Tagesseminar. Insgesamt war die Stimmung des Seminars sehr beschwingt, und die Teilnehmenden verließen den Raum gut gelaunt.

3. Statistik

Die statistische Auswertung des Seminars verdeutlicht, dass bei der Organisation und Durchführung des Seminars auf die Rahmenvorgaben des FEB-Antrags geachtet wurde. Insgesamt nahmen 18 Personen am Seminar teil. Die Anzahl setzt sich aus 14 studentischen Teilnehmer/-innen und 3 Referent/-innen sowie 1 Seminarleiterin zusammen.

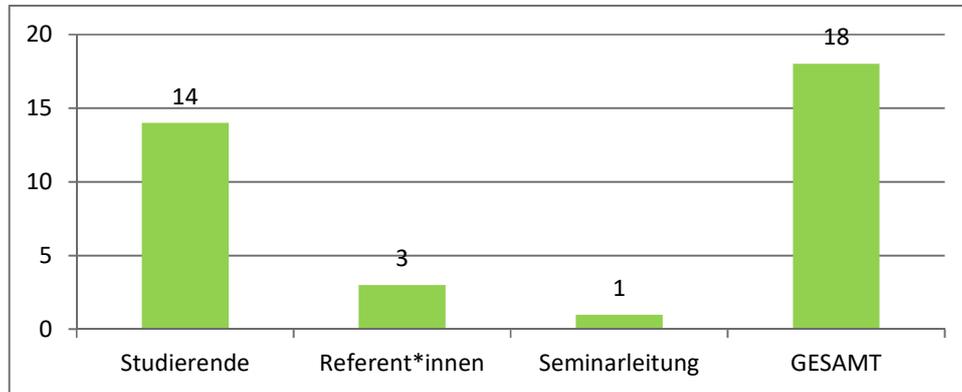


Abbildung 1: Zusammenstellung Seminarist/-innen

27 Teilnehmende hatten sich angemeldet, doch 7 mussten kurzfristig aus beruflichen, gesundheitlichen oder universitären Gründen absagen. 6 angemeldeten Personen musste der WUS absagen, da die Anmeldungen aus keinem Grenzenlos Herkunfts- oder Bundesland kamen. Die Mindestanzahl von 15 Personen inklusive Referent/-innen konnte eingehalten werden.

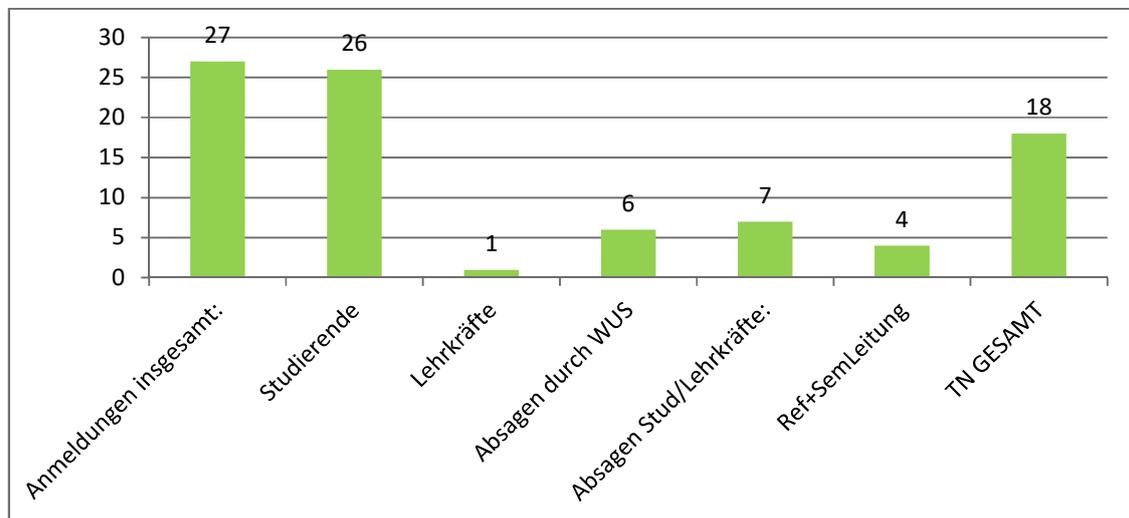


Abbildung 2: Übersicht der Anmeldungen und Absagen

Bei der Auswahl der Teilnehmenden wurde die Zielvorgabe, dass mindestens 1/3 der Teilnehmenden weiblich ist, beachtet und übertroffen: 8 Personen waren weiblich und 6 Personen waren männlich.

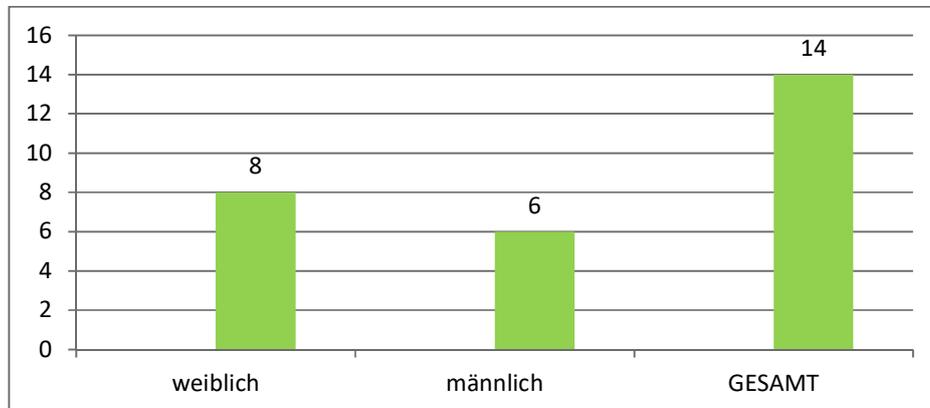


Abbildung 3: Verteilung nach Geschlecht

Ein weiteres Auswahlkriterium war die Herkunftsregion. Die Vorgabe, dass mindestens 40% der Seminarist/-innen aus afrikanischen Ländern kommen, konnte mit 7 Personen (=50%) aus afrikanischen Ländern übertroffen werden. 5 Personen (=36%) kamen aus asiatischen und 2 Personen (=14%) kamen aus lateinamerikanischen Ländern. Insgesamt kamen die Teilnehmenden aus 10 verschiedenen Nationen.

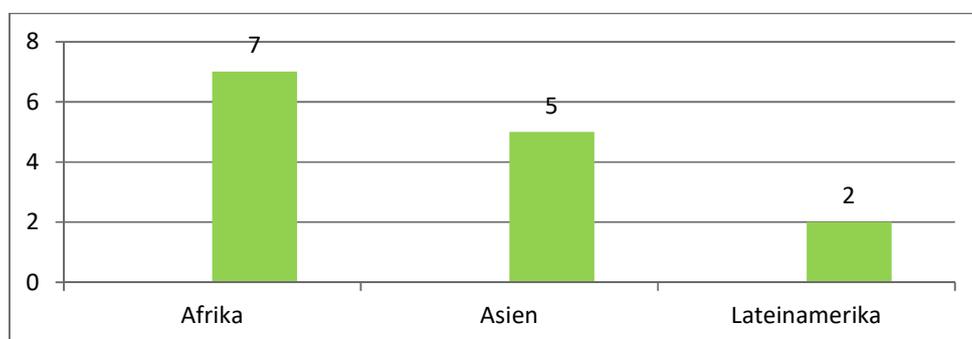


Abbildung 4: Herkunftsregionen der Studierenden

4. Anhang

4.1. Auswertung /Feedback-Bogen

Alle 14 Teilnehmende haben ihren Fragebogen abgegeben.

12 Personen der 14 Personen waren mit der Veranstaltung insgesamt „sehr zufrieden“ und 2 Personen fanden die Veranstaltung „gut“.

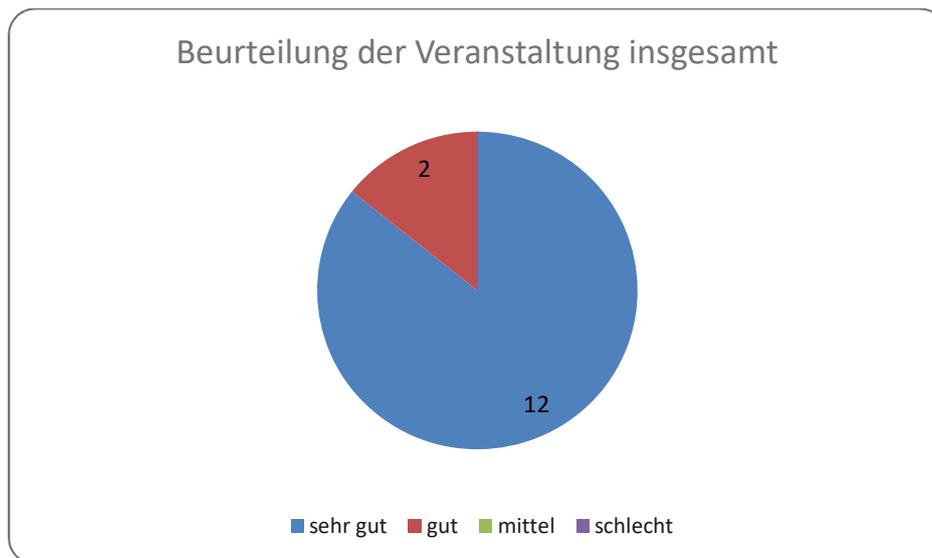


Abbildung 5: Zufriedenheit mit Seminar insgesamt

Mit dem Konzept und der Durchführung der Veranstaltung waren fast alle sehr zufrieden: 13 Personen fanden die Stimmung in der Gruppenarbeit „sehr gut“ und 1 „gut“. Die Methoden und Instrumente fanden 10 „sehr gut“ und 4 Personen „gut“. Insgesamt waren die Inhalte des Seminars für 13 Personen „sehr gut“ und für 1 Person „gut“ verständlich. Die Referentinnen/Referenten und die Vorträge bewerteten 13 Personen als „sehr gut“ und 1 Person als „gut“.

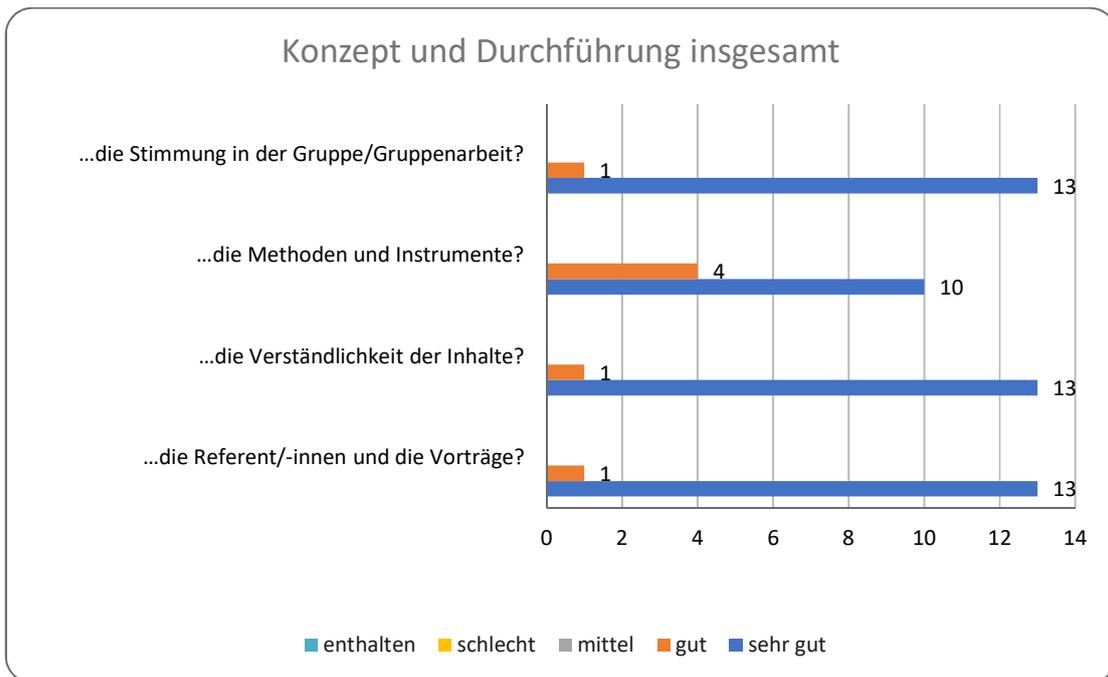


Abbildung 6: Zufriedenheit mit Konzept und Durchführung

Der Praxisbezug der Veranstaltung wurde sehr positiv bewertet. 12 Personen gaben an, dass sie die praktischen Übungen „sehr gut“ fanden, 2 Personen bewerteten dies mit „gut“. Die vorgestellten Methoden fanden 12 „sehr gut“ und 2 „gut“. Beim mündlichen Feedback kam die Rückmeldung, dass die durchgeführten Methoden ihre Perspektive erweiterten.

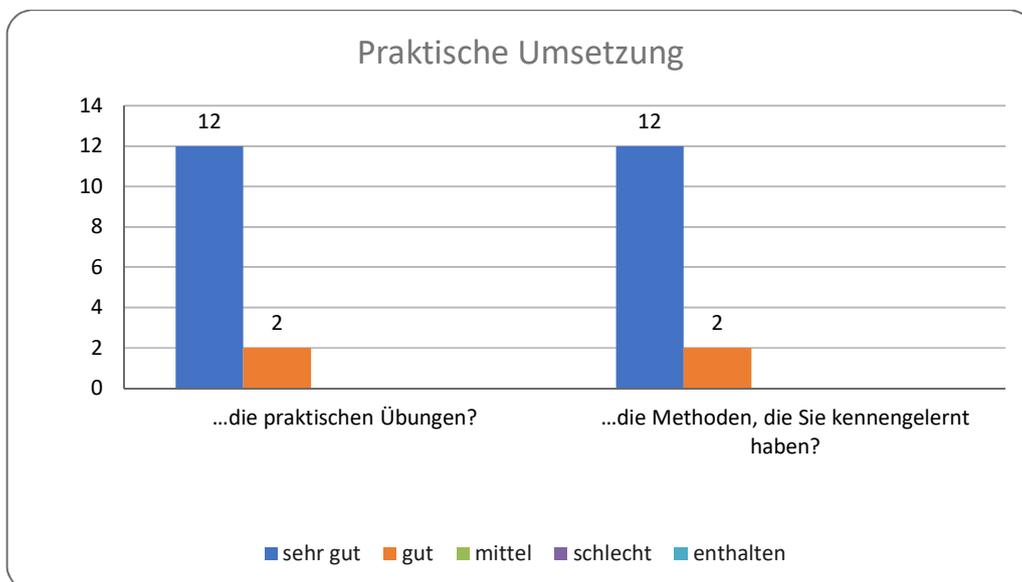


Abbildung 7: Zufriedenheit mit praktischer Umsetzung

Ebenfalls die Mehrheit war mit den Rahmenbedingungen (Organisation, Termin, Raum und Verpflegung) sehr zufrieden. 10, also die Mehrheit fanden dies „sehr gut“ und 4 „gut“. Die Zeitpla-

nung wurde ebenfalls positiv bewertet, was häufig eine Herausforderung darstellt: 12 fanden die zeitliche Planung „sehr gut“ und 2 „gut“.

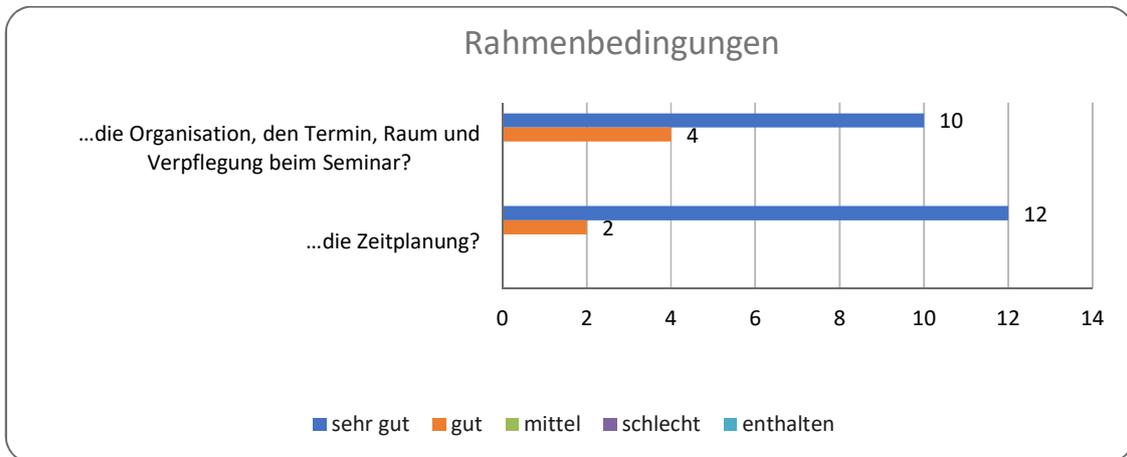


Abbildung 8: Zufriedenheit mit Rahmenbedingungen

Alle 14 Teilnehmenden würden die Veranstaltung weiterempfehlen, was unterstreicht, dass die Bedürfnisse und Vorstellungen der Teilnehmenden getroffen wurden. Sie kommentierten hierzu:

- **Es hilft nicht nur, Neues zu lernen, sondern wir denken nach.**
- **It's a great practice for your personal and professional development.**
- **Das Seminar ist sehr bereichernd.**

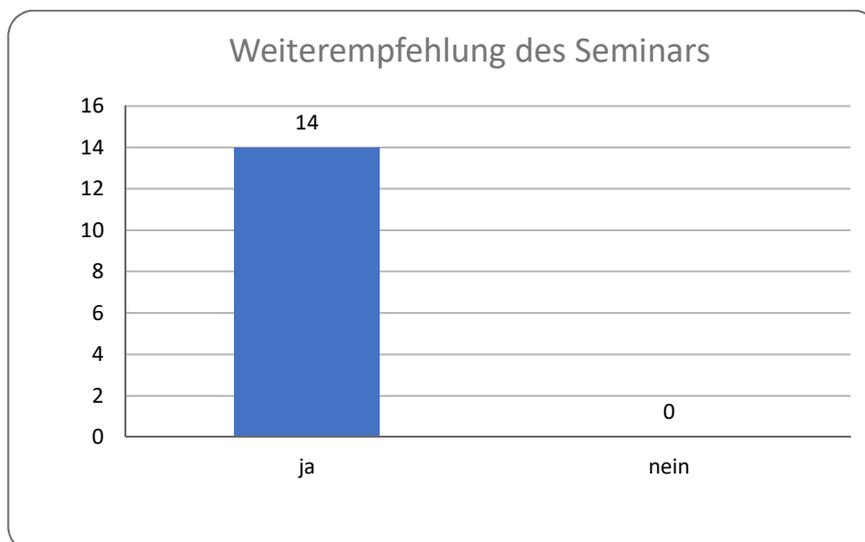


Abbildung 9: Weiterempfehlung des Seminars

Bei der Frage, wie die Personen von „Grenzenlos“ und der Veranstaltung erfahren haben, gaben 6 die eigene Hochschule, 3 WUS, 2 STUBE/ESG/KHG und 6 von Freunde an (Mehrfachnennungen waren erlaubt).



Abbildung 10: Woher haben Sie von Grenzenlos und der Veranstaltung erfahren?

Das mündliche Blitzlicht, welches am Schluss des Seminars stattfand, zeigt nochmal, dass die Teilnehmenden mit einem positiven Gefühl aus der Veranstaltung rausgingen.

„The multicultural environment helps to understand the situation outside your "bubble"“

„Die Methoden und die Gruppenarbeit waren sehr hilfreich. Weltkarte und Podium Rollenspiel hat mir sehr gefallen.“

„Vielen Dank für eure tolle Arbeit und Unterstützung!“

„Das Interessanteste für mich war die Hinweise zur Durchführung meiner Lehrkooperation“

„Eigentlich fand ich die Diskussionen interessant!“

„Tutors give me a practical method & also give tips that can be used for further learning & level up the concept “

„Die Möglichkeit, andere Menschen kennenzulernen und mein Unterrichtskonzept zu verbessern fand ich sehr gut“

„Es hat richtig Spaß gemacht, danke!“

4.2. Programm

Grenzenlos- Methodenworkshop

Der Methodenworkshop richtet sich an alle „Grenzenlos“-Aktiven, die sich methodisch weiterentwickeln wollen, und **wird alternativ als Modul I der Qualifikationsreihe anerkannt.**

Beim Grenzenlos-Methodenworkshop geht es darum, wie Ihr Lehrkooperationen an beruflichen Schulen lebendiger gestalten könnt. Gemeinsam mit einer erfahrenen Referentin und einem Grenzenlos-Aktiven nehmt Ihr euer Unterrichtskonzept genau unter die Lupe.

In Kleingruppen erarbeitet Ihr, worauf die Schüler am besten reagieren und übt Euch in der Rolle der Lehrpartnern: Wie könnt Ihr spontan, kreativ und fachbezogen auf unvorhergesehene Situationen im Unterricht reagieren und wie könnt Ihr Gruppen gezielt anleiten.

Die Referentinnen unterstützen Euch, geben Tipps und Feedback.

Dieses didaktische Wissen könnt Ihr später auch in eurer beruflichen Laufbahn einsetzen, ebenso wie in wissenschaftlichen oder künstlerischen Projekten.

PROGRAMM

Samstag, 30. September 2023

Seminarleitung: Alexandra Samokhva

Referenten: **Eileen Paßlack-Runkel** (STUBE Hessen, WUS) und **Alaa Soliman** (zertifizierter Grenzenlos-Aktive)

9:00 Vorstellungsrunde und Stand c
Projekts

9:45 Unterrichtskonzept und
Praxismethoden

12:15 *Mittagessen und Gruppenfoto*

13:00 Gruppenarbeit: Mein
Unterrichtskonzept. Grenzenlo
Aktive präsentieren und
kommentieren.

15:00 Kaffeepause

15:15 Materialien und „wie geht's we

15:45 Seminauswertung und Ausb

16:00 Abschied und Abreise